



An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

SPD
Stadtratsfraktion Nürnberg

CSU
Stadtratsfraktion Nürnberg

Nürnberg, 09.12.2015

Waltheim/Leo, Kayser, Heimbucher

SchulA u. SportK

| | |
|-------------------|----------|
| OBERBÜRGERMEISTER | |
| 09. DEZ. 2015 | |
| 3. BM | Z. W. V. |
| Itm | X |

Gemeinsamer Antrag

Fair gehandelte Fußbälle in Nürnberg

Sehr geehrte Herr Oberbürgermeister,

das Engagement der Stadt Nürnberg in Bezug auf fair gehandelte Produkte ist bereits seit vielen Jahren sehr groß. So hat die Stadt im Jahr 2006 beschlossen bei der Kommunalen Beschaffung, soweit dies möglich ist, auf Waren aus ausbeuterischer Kinderarbeit zu verzichten. Im Mai 2010 beschloss der Ältestenrat darüber hinaus einstimmig, dass sich Nürnberg an der Kampagne "Fairtrade Town" beteiligt. Am 21.09.2015 wurde Nürnberg im Rahmen der Preisverleihung für den Wettbewerb "Hauptstadt des Fairen Handels" für die erste öko-faire Losbude mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. In Nürnberg bieten mittlerweile über 100 Geschäfte und über 80 gastronomische Betriebe fair gehandelte Produkte an. Mehrere Schulen, über 20 katholische und evangelische Kirchengemeinden, sowie einige Vereine beteiligen sich daran.

Um dieses Engagement weiter zu fördern, erachten es die Stadtratsfraktionen als sinnvoll „Faire Fußbälle“ in den Schulen und Sportvereinen einzuführen. Diesen Weg geht seit 2013 die Landeshauptstadt München. Dort werden – in den Bereichen in denen dies möglich ist – Fair gehandelte Fußbälle in den Schulen angeschafft. In Nürnberg gibt es den „Fairen Frankenfußball“ vom „Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“ Dieser und andere Bälle könnten bei der Neubeschaffung in Vereinen und Schulen zum Einsatz kommen.

Um dieses Anliegen weiter zu forcieren, stellen wir für die entsprechenden Ausschüsse folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet

1. über die Initiative in München und stellt die entsprechenden Handlungsmöglichkeiten der Stadt Nürnberg und einen wirtschaftlichen Vergleich dar.
2. ob es entsprechende Initiativen in Nürnbergs Schulen und Sportvereinen gibt bzw. ob bereits Faire Fußbälle eingesetzt werden.

Es wird beschlossen, dass die Stadt Nürnberg die Schulen und Vereine auf die Möglichkeit Faire Fußbälle (und andere Bälle: bspw. Volleybälle) bei der Neubeschaffung einzusetzen hinweist und den Sportvereinen und Schulen Informationen über faire Beschaffungswege zur Verfügung stellt.

Die Verwaltung berichtet in einem Jahr, wie das Anliegen umgesetzt und von den Schulen und Sportvereinen angenommen wurde.

Mit freundlichen Grüßen



Achim Mietzko
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen



Dr. Anja Pröß-Kammerer
Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion



Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender
CSU-Stadtratsfraktion